

„אבן מקיר תזעק“ (חבקוק 2,11)

**המצבות  
של בית העלמין היהודי  
בוירצבורג  
מלפני הזמן המגפה השחורה  
(1147-1346)**

כרך שני  
**הכתובות**  
חלק ראשון

ערכו

**Karlheinz Müller, Simon Schwarzfuchs  
und Avraham (Rami) Reiner**

בהשתתפות  
**Edna Engel**

ווירצבורג תשע"ב (2011-2012)

**„Ein Stein wird aus der Mauer schreien“  
(Habakuk 2, 11)**

**Die Grabsteine  
vom jüdischen Friedhof in Würzburg  
aus der Zeit vor dem Schwarzen Tod  
(1147 – 1346)**

**Band 2  
Die Inschriften  
Teil 1**

herausgegeben von

**Karlheinz Müller, Simon Schwarzfuchs  
und Avraham (Rami) Reiner**

unter Mitarbeit von  
**Edna Engel**

**Würzburg 2011**

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der  
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet  
über <<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

© 2011 Gesellschaft für Fränkische Geschichte  
Printed in Germany

Veröffentlichungen der Gesellschaft für fränkische Geschichte  
Reihe IX: Darstellungen aus der fränkischen Geschichte  
Band 58

ISBN 978-3-86652-958-8

Gesamtherstellung:



VDS – VERLAGSDRUCKEREI SCHMIDT  
91413 Neustadt an der Aisch

Auslieferung:

Wissenschaftlicher Kommissionsverlag  
Alter Festplatz 14, 96135 Stegaurach

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier. – Das Werk einschließlich aller  
seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen  
des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar.

Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen  
und die Einspeisung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

# Der Inhalt des zweiten Bandes

## Die Edition Teil 1

|             |   |     |
|-------------|---|-----|
| <b>1.</b>   | <b>Vorbemerkungen</b>   |     |
|             | <b>Sachliche Vorgegebenheiten und technische Details bei der Gestaltung der Edition</b> ( <i>Karlheinz Müller</i> ).....  | 7   |
| 1.1.        | Die Aufteilung in datierte, datierbare und nicht mehr datierbare Grabsteine .....   | 9   |
| 1.2.        | Die beiden Nummern eines Grabsteins und die Angabe des Todesdatums .....  | 10  |
| 1.3.        | Die Abbildungen .....   | 10  |
| 1.4.        | Die hebräische Wiedergabe der Inschriften.....  | 11  |
| 1.4.1.      | Die Transskription des hebräischen Alphabets .....  | 11  |
| 1.4.2.      | Sigla und eckige Klammern bei der Darstellung der hebräischen Legenden .....  | 12  |
| 1.4.3.      | Die unterschiedliche Vorführung des Todesjahres auf den Grabsteinen.....  | 13  |
| 1.4.4.      | Schaltmonat, Monate und Monatsanfänge.....  | 14  |
| 1.4.5.      | Wochentage und Schabbat .....   | 15  |
| 1.4.6.      | Feiertage, Gedenktage, Zwischenfeiertage, Rüsttage und Nachfeiertage.....   | 17  |
| 1.5.        | Die deutsche Übersetzung der Inschriften und der Gebrauch eckiger sowie runder Klammern .....                             | 18  |
| 1.6.        | Der deutsche und der neuhebräische Zeilenkommentar .....  | 20  |
| 1.7.        | Die grundsätzlich bedachte Offenheit der „Vorschläge zur Ergänzung“ .....   | 20  |
| <b>2.</b>   | <b>Die Dokumentation der Grabsteine und ihrer Inschriften. Teil 1</b> .....   | 23  |
| <b>2.1.</b> | <b>Die explizit datierten Grabsteine</b> .....  | 25  |
| 2.1.1.      | Gruppe A. Die explizit datierten Grabsteine bis zum Jahr 1220.<br>Die Grabsteine mit den Nummern 1–22 .....               | 25  |
| 2.1.2.      | Gruppe B. Die explizit datierten Grabsteine aus den Jahren 1221 bis 1240.<br>Die Grabsteine mit den Nummern 23–69.....    | 59  |
| 2.1.3.      | Gruppe C. Die explizit datierten Grabsteine aus den Jahren 1241 bis 1260.<br>Die Grabsteine mit den Nummern 70–173 .....  | 127 |
| 2.1.4.      | Gruppe D. Die explizit datierten Grabsteine aus den Jahren 1261 bis 1280.<br>Die Grabsteine mit den Nummern 174–279 ..... | 289 |
| 2.1.5.      | Gruppe E. Die explizit datierten Grabsteine aus den Jahren 1281 bis 1300.<br>Die Grabsteine mit den Nummern 280–393 ..... | 453 |
| 2.1.6.      | Gruppe F. Die explizit datierten Grabsteine aus den Jahren 1301 bis 1346.<br>Die Grabsteine mit den Nummern 394–410 ..... | 627 |

|             |   |            |
|-------------|---|------------|
| <b>2.2.</b> | <b>Die nicht explizit datierten, aber durch paläographischen Vergleich datierbaren Grabsteine.....</b>                        | <b>661</b> |
| 2.2.1.      | Gruppe A. Die paläographisch datierbaren Grabsteine bis zum Jahr 1220. Die Grabsteine mit den Nummern 411–439.....            | 661        |
| 2.2.2.      | Gruppe B. Die paläographisch datierbaren Grabsteine aus den Jahren 1220 bis 1240. Die Grabsteine mit den Nummern 440–550..... | 699        |
| 2.2.3.      | Gruppe C. Die paläographisch datierbaren Grabsteine aus den Jahren 1241 bis 1260. Die Grabsteine mit den Nummern 551–860..... | 833        |